

Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. energiepol. Sprecher der SPD-Fraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 721 79

Fax: (030) 227 – 700 53

Email: axel.berg@bundestag.de

Homepage: www.axel-berg.de

Berlin, den 10. März 2004

Nach Allianz-Arena-Skandal: Erneut Einsatz erneuerbarer Energien prüfen

Der Bestechungsskandal um die Allianz-Arena hat für den Bundestagsabgeordneten Dr. Axel Berg noch eine bisher nicht diskutierte Dimension: „Jetzt erklärt sich mir, warum man sich seinerzeit nicht ernsthaft mit meinem Vorschlag für eine zeitgemäße Energieversorgung des Stadions auseinandergesetzt hat. Da war wohl alles schon gelaufen.“

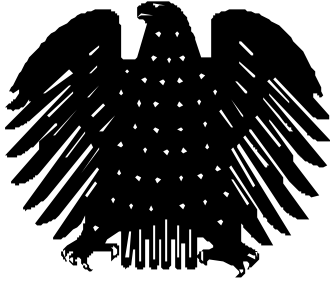
Der Skandal könnte aber, so Berg, „ein guter Anlass sein, die geplante Energieversorgung des neuen Stadions noch einmal zu überdenken.“ Bereits lange vor der Grundsteinlegung im Oktober 2002 hatte Berg an die Bauherren der Arena appelliert, die bis dahin fossil geplante Energieversorgung auf erneuerbare Energien umzustellen. „Sowohl die winterliche Beheizung sämtlicher Räume und der Rasenfläche, als auch die sommerliche Klimatisierung könnten problemlos durch Solarkollektoren und Holzhackgut gedeckt werden“, erklärt der Energiepolitiker. Die Entscheidung dafür hätte zwar zunächst möglicherweise höhere Investitionskosten zur Folge. „Mit geringeren Betriebskosten würde es sich aber sehr schnell amortisieren.“

Der Deutsche Fußballbund (DFB) und das Organisationskomitee (OK) hatten im April letzten Jahres das Umweltkonzept „Green Goal“ für die Fußball-WM 2006 vorgestellt. Im Mittelpunkt dieses Konzeptes steht die Verminderung von Umweltbelastungen durch das sportliche Großereignis. Vor diesem Hintergrund sollte gerade die Allianz-Arena als zentraler Austragungsort Vorbildcharakter haben und Maßstäbe in Sachen nachhaltiger Energieversorgung setzen.

Berg: „Interessant sind auch Stadien anderer Fußball-Bundesligisten: Vereine wie der SC Freiburg oder Schalke 04 haben es vorgemacht. Deren moderne Stromversorgung mit erneuerbaren Energien ist wahrlich erstligareif.“ Auf den Tribünen des

1/2

Wahlkreisanschrift: Belgradstraße 15a, 80796 München, Tel.: (089) 39 41 80, Fax: (089) 33 02 99 06,
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. energiepol. Sprecher der SPD-Fraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 721 79

Fax: (030) 227 – 700 53

Email: axel.berg@bundestag.de

Homepage: www.axel-berg.de

2/2

Freiburger Dreisamstadions befinden sich eine thermische Solaranlage und eine Photovoltaikanlage. Daneben wird zur Beheizung eine Abluftwärme-Rückgewinnungsanlage eingesetzt. Auch die Gelsenkicher Arena „Auf Schalke“ besticht durch eine Photovoltaikanlage, die jährlich ca. 75.000 Kilowattstunden Solarstrom erzeugt.

Die nun ans Tageslicht gebrachten Unregelmäßigkeiten bei der Bauvergabe seien, laut Dr. Axel Berg, auch eine Chance, die Energieversorgung der Allianz-Arena auf regenerative Energien umzustellen. Dann hätte sich zumindest das Stadion das Attribut „weltmeisterlich“ bereits verdient.

PRESSMITTEILUNG

Wahlkreisanschrift: Belgradstraße 15a, 80796 München, Tel.: (089) 39 41 80, Fax: (089) 33 02 99 06,
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de